

# Wissener SV will sich im Mittelfeld manifestieren

**Bundesliga** Luftgewehrschützen treffen zum Saisonauftakt auf Buer-Bülse und Mengshausen – Niederländerin Pea Smeets als neue Option

Von unserem Mitarbeiter René Weiss

■ **Wissen.** In knapp zwei Jahren geht es in Tokio in 339 Entscheidungen um olympisches Edelmetall, unter anderem im Luftgewehrschießen. Auch für den Wissener SV wirft der Höhepunkt im Zeichen der fünf Ringe seine Schatten voraus. Sanja Vukasinovic, die serbische Topschützin des Erstligisten von der Sieg, will in Japan unbedingt dabei sein, aber dafür muss sich die 21-Jährige aus Belgrad auf zahlreichen internationalen Qualifikationsplattformen zunächst einmal beweisen. Die Wissener würden sich freuen, wenn „ihre“ Sanja zum ersten Mal Olympialuft schnuppern darf, sind sich

## Wissens Kader und Termine

**Das Aufgebot des Wissener SV:** Pea Smeets (Niederlande), Sanja Vukasinovic (Serbien), Tamara Zimmer, Adam Veres (Ungarn), Kevin Zimmermann, Nicole Juchem, Sarah Roth, Anna Katharina Brühl, Florian Seelbach.

**Die Termine des Wissener SV:** Wissen - BSV Buer-Bülse (6. Oktober, 16 Uhr, in Braunschweig), Wissen - SG Mengshausen (7. Oktober, 11.30 Uhr, in Braunschweig), Wissen - SV Kamen (20. Oktober, 16 Uhr, in Hörn-Grenzhausen), Wissen - TuS Hilgert (21. Oktober, 13 Uhr, in Hörn-Grenzhausen), Wissen - ST Hubertus Elsen (3. November, 17.30 Uhr, in Gelsenkirchen), Wissen - SSG Kevelaer (4. November, 11.30 Uhr, in Gelsenkirchen), Wissen - SB Freiheit (17. November, 16 Uhr, in Börm/Dörpstedt), Wissen - SV Olympia Börm/Dörpstedt (1. Dezember, 16 Uhr, in Niederaula), Wissen - SV Wieckenberg (2. Dezember, 10 Uhr, in Niederaula), Wissen - SV Gölzau (5. Januar, 19 Uhr, in Wissen), Wissen - Braunschweiger SG (6. Januar, 14 Uhr, in Wissen).

aber auch darüber im Klaren, dass ihre mit durchschnittlich 393,33 Ringen Nummer eins des Vorjahres in der am Samstag beginnenden Saison durch die Terminhitz nicht allzu häufig in der Bundesliga am Schießstand stehen wird. „Wahrscheinlich nur zweimal“, hat Trainer Bernd Schneider beim Studieren und Abgleichen der Terminpläne festgestellt. Weil der vor Jahresfrist verpflichtete Adam Veres zudem beruflich extrem eingespannt ist und im Sommer zum zweiten Mal Vater wurde, geht WSV-Schießmeister Burkhard Müller nicht davon aus, dass der Ungar zum Einsatz kommen wird. „Deshalb mussten wir auf der so wichtigen Ausländerposition reagieren. Wir wollten hier auch ohne Sanja und Adam top besetzt sein“, lässt Müller wissen, und so gelang mit der Niederländerin Pea Smeets eine weitere Verstärkung. „Pea ist sowohl menschlich als auch sportlich ein echter Gewinn für unsere Mannschaft“, hat Müller in der Saisonvorbereitung bereits festgestellt. „Die Chemie passt“, bestätigt Trainer Schneider. Smeets belegte unter anderem bei der Weltmeisterschaft in Changwon (Südkorea) im September einen respektablen 46. Platz, schoss in der Saison 2017 im Mittel 393,67 Ringe für die SSG Kevelaer, mit der sie das Viertelfinale um die deutsche Meisterschaft erreichte.

## Sieg gegen Mengshausen eingeplant

Am Samstag gibt Smeets nach bereits guten Ergebnissen in diversen Testwettkämpfen ihr Bundesliga-Debüt für Wissen. In Braunschweig trifft der Vorjahresneunte ab 16 Uhr auf den BSV Buer-Bülse, ehe es am Sonntag ab 11.30 Uhr gegen die SG Mengshausen geht. Auf dem Papier ist Wissen am Samstag Außenseiter und am Sonntag Favorit. „Aber im Schießen kann so viel passieren“, lässt sich Burkhard Müller zu keinen Voraussagen verleiten, wie viele Punkte das Team aus Niedersachsen mit auf den



Die Niederländerin Pea Smeets wechselte von der SSG Kevelaer zum Wissener SV. Sie wird beim Großteil der Wettkämpfe die Ausländerposition besetzen.

Foto: byJogi

Heimweg nimmt. Bernd Schneider geht „unter normalen Umständen“ von einem Sieg aus. „Das wäre ein ordentlicher Start für uns.“ Realistisch betrachtet, sei Buer-Bülse für seine Mannschaft zu weit entfernt. Die Gelsenkirchener haben den Weltranglistendritten Istvan Peni in ihrem Aufgebot, mit der Norwegerin Jenny Stene die 25. der Weltmeisterschaft verpflichtet, und aus Baunatal kam der neue Deutsche

Luftgewehr-Meister Dennis Welsch. Schneider sieht die Außenseiterrolle seiner Mannschaft aber auch als Chance, denn: „Wir haben gegen Buer-Bülse nichts zu verlieren. Und im ersten Wettkampf einer Saison weiß man nie, wie die Teams drauf sind.“

Die Wissener haben ihre Form in der Vorbereitung bereits unter Beweis gestellt. Beim jüngsten Test in Kevelaer schoss Kevin Zimmer-

mann 395, Sarah Roth 394 und Florian Seelbach 392 Ringe. Schneider: „Wenn wir es schaffen, diese Leistungen und die aus dem Training auch im Wettkampf umzusetzen, dann habe ich ein sehr, sehr gutes Gefühl.“ Gegen die SG Mengshausen rechnen sich die Siegstädter gute Chancen aus. Die Osthesen holten zwar mit der Niederländerin Mandy Mulder die 33. der Weltmeisterschaft sowie mit dem Russen Alexander Dryagin den Zwölften der Weltrangliste, trotzdem glauben Schneider und Müller, dass die Ausgeglichenheit ihres Quintetts den Ausschlag geben sollte.

Acht Zähler waren es in der Wissener Erstliga-Premiersaison, zehn im zweiten Jahr – diese Entwicklung soll sich fortsetzen. „Unser Ziel ist ein Platz im vorderen Mittelfeld“, erklärt der Trainer, was er sich ausrechnet. Wer im vorderen Mittelfeld einer Zwölfer-Liga mitmisch, für den ist Position vier, der zum Einzug in die Endrunde um die deutsche Meisterschaft in Paderborn berechtigt, nicht weit entfernt. Hat der WSV erstmals in seiner Vereinsgeschichte die Chance, sich dafür zu qualifizieren? „Das halte ich noch nicht für realistisch“, so Schneider. „Wir wären sehr glücklich, wenn es reichen würde, aber einige andere

Mannschaften haben noch einmal aufgerüstet, sodass wir unsere Erwartungen doch etwas tiefer ansetzen.“

## Neuzugang Smeets auf Position 1

Der WSV nahm an seinem Kader neben der Verpflichtung von Pea Smeets nur kleine Anpassungen vor. Julia Neuhoff und Thomas Brucherseifer sind künftig fest für die zweite Mannschaft eingeplant, die in der Rheinlandliga eine gute Rolle spielen will. So werden sich Kevin Zimmermann, Nicole Juchem, Sarah Roth, Anna Katharina Brühl und Florian Seelbach die Einsätze neben Pea Smeets und Sanja Vukasinovic aufteilen. „Wer mitfährt, will auch schießen. Deshalb reisen wir in dieser Saison nur noch mit einem Ersatzschützen an“, beschreibt Schneider eine von ihm initiierte Neuerung.

Die fünf Schützen, die am Samstag in Braunschweig gegen Buer-Bülse den Anfang machen sollen, hat er bereits im Kopf: Neuzugang Pea Smeets auf Position eins, gefolgt von Tamara Zimmer, Kevin Zimmermann, Nicole Juchem und Sarah Roth. Die Top-Fünf seien zunächst einmal gesetzt, für den Wettkampf gegen Mengshausen will Schneider den Samstag abwarten und dann gegebenenfalls reagieren.



Haben Florian Seelbach (links) und der neue Wissener Trainer Bernd Schneider auch in der neuen Saison Grund zur Freude?

Foto: René Weiss

# WSV-Gegner haben Weltmeister und Olympiasieger in ihren Kadern

**Stars** Die Bundesliga bleibt ein Sammelbecken der weltbesten Schützen

■ **Wissen.** Die 1. Luftgewehr-Bundesliga Nord ist auch in der nächsten Saison eine Auswahl des Besten vom Besten. „Das Niveau bleibt unverändert hoch“, ist sich Wissens Schießmeister Burkhard Müller sicher. In den Aufgeboten der zwölf Mannschaften befinden sich nicht weniger als 23 Schützen, die jüngst bei der Weltmeisterschaft im südkoreanischen Changwon in den Aktivenklassen der Luftgewehrkonkurrenz antraten. Jedes Team hat mindestens einen WM-Teilnehmer aus dieser Disziplin in seinem Aufgebot, die SG Mengshausen sogar gleich drei. Der Wissener SV war bei den Titeltkämpfen in Fernost mit Sanja Vukasinovic (81.) und seinem Neuzugang Pea Smeets (46.) vertreten. „Sie haben gute Ergebnisse erzielt“, urteilt Müller. „Man darf nicht vergessen, dass dort die Weltbesten am Start waren.“ Und für diese Weltelite bleibt die Bundesliga ein Sammelbecken. Die Stars der Wissener Gegner im Überblick:

**Alexander Dryagin (SG Mengshausen, Russland):** Als frischgebackener Vizeweltmeister geht der Russe in seine erste Bundesliga-Saison. Dryagin gewann im Luftgewehr-Teamwettkampf der WM in Changwon Silber mit seinem Heimatland. In der Weltrangliste

steht der amtierende Vize-Europameister auf Rang zwölf, er war bereits Sechster im Laufe des Jahres.

**Jaqueline Orth (SG Mengshausen, Deutschland):** Die Spezialdisziplin der Hessin ist der Dreistellungskampf, hier wurde sie 2011 Junioren-Europameisterin. Ihre Sammlung an Goldmedaillen vergrößerte die 25-Jährige bei der WM, als sie zwei Team-Titel einheimste.

**Henrik Larsen (SV Wieckenberg, Norwegen):** Der junge Norweger (Jahrgang 1997) ist einer von fünf U 21-Schützen unter den Top-20 der aktuellen Luftgewehr-Welt-

rangliste. Im Dreistellungskampf ist der Junioren-WM-Dritte von 2017 in dieser Disziplin sogar Fünftbester der Welt. Durch seinen fünften WM-Rang erhielt er bereits einen Quotenplatz für Olympia 2020 in Tokio.

**Stine Holtze Nielsen (SV Wieckenberg, Dänemark):** Die Nummer 16 der Frauen-Weltrangliste erreichte in diesem Jahr den größten Erfolg ihrer Laufbahn. In Győr (Ungarn) gewann die Dänin die Europameisterschaft.

**Alin George Moldoveanu (SB Freiheit, Rumänien):** Bei internationalen Meisterschaften stand der 35-

Jährige genau einmal ganz oben auf dem Podium, und das auf allerhöchstem Level. Bei den Olympischen Spielen 2012 in London krönte sich Moldoveanu mit Gold. Vier Jahre zuvor war er in Peking Vierter geworden.

**Jolyn Beer (SB Freiheit, Deutschland):** Die Spezialistin für den Dreistellungskampf gewann bei der WM dreimal Edelmetall: zweimal Gold mit dem deutschen Team und einmal Silber im Einzel.

**Petar Gorsa (SSG Kevelaer, Kroatien):** Als Achter in der Qualifikation schaffte der Kroatie es gerade noch in das WM-Finale der Luft-

gewehrschützen. Dort legte der Mann vom Balkan aber zu und gewann hinter Sergey Kamenski die Silbermedaille. In der Weltrangliste verbesserte sich der dreifache Olympiateilnehmer damit ebenfalls auf den zweiten Platz.

**Petra Zublasing (TuS Hilgert, Italien):** Die Weltschützin des Jahres 2014 ist im Anschluss an ihre Nach-Olympia-Pause in den Wettkampfbereich zurückgekehrt. Die Weltmeisterin von vor vier Jahren wurde bei der jüngsten WM als Luftgewehr-Siebte der Frauen beste Europäerin.

**Illia Charheika (SV Gölzau, Weiß-**

**rußland):** Auch wenn der Olympia-Sechste von Rio de Janeiro die WM nur auf Position 33 beendete, zählt Charheika weiterhin zu den Weltbesten. Allerdings hat die Weltmeisterschaft auch Spuren hinterlassen: In der Weltrangliste fiel er vom dritten auf den neunten Rang zurück.

**Tomasz Bartnik (SV Gölzau, Polen):** Der 28-Jährige ist schon seit Jahren im internationalen Geschäft unterwegs, auf seine erste Meisterschaftsmedaille musste er allerdings bis September warten. In Changwon katapultierte er sich im Dreistellungskampf überraschend auf den Goldrang und damit auch an die Spitze der Weltrangliste.

**Istvan Peni (BSV Buer-Bülse, Ungarn):** Mit 20 Jahren stand Peni im vergangenen Jahr bereits auf Position eins der Luftgewehr-Weltrangliste. Bei Weltcup zählte er regelmäßig zur Spitze, bei großen Meisterschaften reichte es allerdings noch nicht zum ganz großen Wurf. Bei der WM in Südkorea wurde er „nur“ Zwölfter, bei Olympia in Rio de Janeiro sprang Position 13 heraus.

**Julian Justus (ST Hubertus Elsen, Deutschland):** Der Hesse gehört zu den besten deutschen Luftgewehrschützen und vertritt den DSB somit nicht von ungefähr zweimal in Folge bei den Olympischen Spielen. In London belegte Justus Rang 12, in Rio de Janeiro Position 18.



Istvan Peni (links) schießt auch in der neuen Saison für Wissens Auftaktgegner BSV Buer-Bülse. Der Ungar führte im vergangenen Jahr die Luftgewehr-Weltrangliste an und ist aktuell Dritter. Zum Elsener Team zählt unter anderem Julian Justus (rechts) der zweimal in Folge für Deutschland bei den Olympischen Spielen antrat.

Fotos: René Weiss/Archiv

rwe